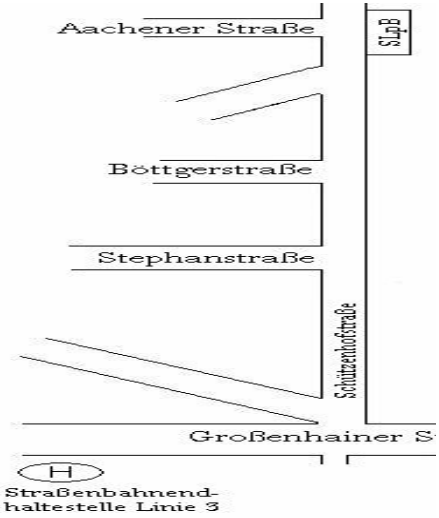



<p>Bei der Bekämpfung von Jugendkriminalität ist es besonders wichtig, dass durch eine zeitnahe staatliche Reaktion den Jugendlichen und Heranwachsenden neben der erforderlichen Hilfe auch Grenzen aufgezeigt werden. Zeitnah bedeutet, dass eine Sanktion der Tat unmittelbar „auf dem Fuße“ folgt. Leider zeigt die tägliche Praxis, dass oftmals der „Werkzeugkasten“ und die im Jugendstrafverfahren möglichen „Beschleuniger“ nicht ausgeschöpft und angewandt werden. Im Sinne eines nachhaltigen und ausdifferenzierten Erziehungsstrafrechts sollen diese Verfahrensmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele wieder verstärkt ins Bewusstsein gerückt und in die tägliche Praxis übernommen werden.</p> <p>Der „Dresdner Gesprächskreis Jugendhilfe und Justiz“ wurde durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden initiiert und hat sich zu einer Gesprächsplattform für alle am Jugendstrafverfahren beteiligten Berufsgruppen etabliert. Er ermöglicht – jenseits des alltäglichen Rollenverständnisses – einen interdisziplinären Fachaustausch über grundsätzliche, die Jugendstrafrechtspflege betreffenden, Aufgaben, Problem- und Fragestellungen.</p> <p>Es ist der Anspruch des „Dresdner Gesprächskreises Jugendhilfe und Justiz“, Antworten auf die aktuellen Fragen und Probleme zu finden, Orientierung zu geben, Forderungen und Festlegungen zu formulieren sowie praktische „alltagstaugliche“ Verfahrensempfehlungen und Lösungsansätze zu entwickeln.</p>	<p>Moderation:</p> <p>Roland Wirlitsch Aufsichtsführender Richter am Amtsgericht Dresden Mitglied des Dresdner Jugendhilfeausschusses</p> <p>Tagesordnung:</p> <p>9.00 Uhr Begrüßung Claus Lippmann Landeshauptstadt Dresden, Leiter der Verwaltung des Jugendamtes</p> <p>9.10 Uhr Inputreferat zum Thema: Gesetzlich vorgesehene und mögliche Rahmenbedingungen zur Beschleunigung und Optimierung im Jugendstrafverfahren. Darstellung/Abgrenzung von „Diversionsverfahren“, vom „vereinfachten Jugendverfahren“ und „Regelverfahren“ sowie dem unter anderem in Schleswig-Holstein flächendeckend angewandten „vorrangigen Strafverfahren“ Prof. Dr. Heribert Ostendorf Universität Kiel, Generalstaatsanwalt a. D.</p> <p>10.00 Uhr Das Modell des beschleunigten Verfahrens für jugendliche Straftäter – das Neuköllner Modell; Besonderheiten, erforderliche Rahmenbedingungen und gemachte Erfahrungen Hans-Jürgen Miller Jugendrichter am AG Tiergarten, Vorsitzender der DVJJ-Landesgruppe Berlin</p>	<p>10.45 Uhr Pause</p> <p>11.00 Uhr Vorstellung der Podiumsteilnehmer</p> <p>11.05 Uhr Robert Bey, SMJ</p> <p>11.15 Uhr Detlef Lenk, Polizeidirektion Dresden</p> <p>11.25 Uhr Lorenz Haase, Staatsanwaltschaft Dresden</p> <p>11.35 Uhr Markus Vogel, Amtsgericht Dresden</p> <p>11.45 Uhr Dr. Ines Kilian, Rechtsanwältin</p> <p>11.55 Uhr Rainer Mollik, Jugendamt Dresden, Jugendgerichtshilfe</p> <p>12.05 Uhr Diskussion</p> <p>12.40 Uhr Preisverleihung EMIL 2011</p> <p>Maria Noth, Geschäftsführerin der Dresdner Stiftung Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und Martin Seidel, Bürgermeister für Soziales der Landeshauptstadt Dresden überreichen den kriminalpräventiven Jugendhilfepreises „EMIL 2011“.</p> <p>13.00 Uhr Ende der Veranstaltung</p>
---	---	---

<p>Podiumsmitglieder:</p> <p>Robert Bey, Ministerialdirigent, Abteilungsleiter für Strafrecht und Zivilrecht, Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa</p> <p>Detlef Lenk, Kriminaloberrat, Leiter des Dezernates Eigentum/Rauschgift/Jugend der Polizeidirektion Dresden</p> <p>Lorenz Haase, Oberstaatsanwalt, Leiter der Jugendabteilung der Staatsanwaltschaft Dresden</p> <p>Markus Vogel, Jugendrichter am Amtsgericht Dresden</p> <p>Dr. Ines Kilian, Rechtsanwältin und Vorstandsmitglied der Strafverteidigervereinigung Sachsen/Sachsen-Anhalt</p> <p>Rainer Mollik Sachgebietsleiter der JGH Dresden, Beiratsmitglied DVJJ-Landesgruppe Sachsen</p> <p>Mitveranstalter: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung DVJJ-Landesgruppe Sachsen</p>	<p>Anfahrtsskizze:</p>  <p>Anmeldung: Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens 28.11.2011 schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt Postfach 12 00 20 01001 Dresden z. H. Karin Warnstedt E-Mail: KWarnstedt@dresden.de Telefon: (03 51) 4 88 75 21 Fax: (03 51) 4 88 75 13 Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.</p>	<p>Landeshauptstadt Dresden Jugendamt</p>  <p>Einladung zum Dresdner Gesprächskreis Jugendhilfe und Justiz</p> <p>Das aktuelle Thema:</p> <p>„... geht es auch schneller? Über beschleunigungs- und verfahrensverkürzende Maßnahmen im jugendgerichtlichen Strafverfahren“</p> <p>Besonderer Höhepunkt: Die Verleihung des Dresdner kriminalpräventiven Jugendhilfepreises EMIL 2011</p> <p>Freitag, 2. Dezember, 9 - 13 Uhr Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstr. 36, 01129 Dresden</p>
--	---	--